

Wirth | Muth | Precht | Werbik | Mücke

Konzernrechnungs- legung mit SAP S/4HANA® for Group Reporting

Organisation der Berichts- und
Konsolidierungsprozesse

PRAXIS-
ORIENTIERTES
CUSTOMIZING



SCHÄFFER
POESCHEL

EY
Building a better
working world

Johannes Wirth/Andreas Muth/Oliver Precht/Anna Werbik/Jan Christian Mücke

Konzernrechnungslegung mit SAP S/4HANA® for Group Reporting

Organisation der Berichts- und Konsolidierungsprozesse

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de/> abrufbar.

Print: ISBN 978-3-7910-5377-6 Bestell-Nr. 11121-0001
ePub: ISBN 978-3-7910-5378-3 Bestell-Nr. 11121-0100
ePDF: ISBN 978-3-7910-5379-0 Bestell-Nr. 11121-0150

Johannes Wirth/Andreas Muth/Oliver Precht/Anna Werbik/Jan Christian Mücke
Konzernrechnungslegung mit SAP S/4HANA® for Group Reporting
Dezember 2021

© 2021 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH
www.schaeffer-poeschel.de
service@schaeffer-poeschel.de

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Unternehmen der Haufe Group SE

Sofern diese Publikation ein ergänzendes Online-Angebot beinhaltet, stehen die Inhalte für 12 Monate nach Einstellen bzw. Abverkauf des Buches, mindestens aber für zwei Jahre nach Erscheinen des Buches, online zur Verfügung. Einen Anspruch auf Nutzung darüber hinaus besteht nicht.

Sollte dieses Buch bzw. das Online-Angebot Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte und die Verfügbarkeit keine Haftung. Wir machen uns diese Inhalte nicht zu eigen und verweisen lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung.

SAP®, ABAP®, ASAP®, SAP® Business Explorer® (SAP® BEx), SAP® BusinessObjects™, SAP® BusinessObjects™ Explorer, SAP® BusinessObjects™ Web Intelligence®, SAP Business Workflow®, SAP® BW/4HANA®, SAP C/4HANA®, SAP® Crystal Reports®, SAP EarlyWatch®, SAP Fiori®, SAP HANA®, SAP Lumira®, SAP NetWeaver®, SAP® R/3®, SAP® Replication Server®, SAP® Roambi®, SAP S/4HANA®, SAP S/4HANA® Cloud, SAP® SQL Anywhere®, SAP Strategic Enterprise Management® (SAP® SEM®), sind die Marken oder eingetragenen Marken der SAP SE oder ihrer verbundenen Unternehmen in Deutschland und mehreren anderen Ländern. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, Flash, PostScript und Reader sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

HTML, XML, XHTML und W3C sind Marken, eingetragene Marken oder werden vom Massachusetts Institute of Technology (MIT), European Research Consortium for Informatics and Mathematics (ERCIM) oder der Keio University als nicht geschützte Begriffe beansprucht.

Microsoft, Windows, Windows Phone, Excel, Outlook, PowerPoint, Silverlight und Visual Studio sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

QR Code ist eine eingetragene Marke von Denso Wave Incorporated.

Wi-Fi ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance.

Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Die Darstellung in diesem Buch gibt die persönliche Meinung der Autoren wieder und ist keine offizielle Publikation von EY. Das Werk ist mit Unterstützung von EY entstanden. EY ist jedoch nicht Herausgeber des Werks oder sonst presserechtlich dafür verantwortlich.

Vorwort

Die Konzernrechnungslegung und die Konzernsteuerung sind eng mit der Frage der Softwareunterstützung verbunden. Ab einer gewissen Konzerngröße bzw. Komplexität der internen Leistungsströme ist die Nutzung IT-gestützter Prozesse nicht mehr wegzudenken, um die Anforderungen an Ordnungsmäßigkeit (externe Rechnungslegung) bei gleichzeitig gewünschter Flexibilität (interne Rechnungslegung) umzusetzen. Die über die Jahre erfolgte Fortentwicklung der Systeme/Systemlandschaften führte zudem nicht nur zu einer steten Verbesserung der Prozessstabilität, sondern es wurde auch deutliche Prozesseffizienz hinzugewonnen.

In der Vergangenheit war die Heterogenität der Buchhaltungssysteme einer Gruppe ein wesentlicher, limitierender Faktor bei der Schaffung einer leistungsfähigen Reporting-Landschaft. Einhergehend mit der Einführung von SAP S/4HANA® kommt es in vielen Konzernen zu einem deutlichen Harmonisierungsschub; über eine One-ERP- bzw. eine Central-Finance-Architektur sind vielfach sogar alle wesentlichen Konzerngesellschaften einer Gruppe auf einer Plattform vereinigt.

Über die Komponente SAP S/4HANA for Group Reporting sind auch die Prozesse der konsolidierten Rechnungslegung in einer solchen Gesamtarchitektur integriert. D. h., der transaktionale Buchungsstoff mit seinen umfangreichen Detailinformationen (ACDOCA) ist ohne nennenswerte Zusatzarbeiten der (Konzern-)Konsolidierung zugänglich und alle zentralen Detailinformationen stehen nachfolgend auch für eine gruppenweite Berichterstattung zur Verfügung. Das verwendete Datenmodell ermöglicht zudem ein intern/extern harmonisiertes Reporting bis zur Gruppenebene.

Die Autoren erläutern, welche Prozessunterstützung durch SAP S/4HANA for Group Reporting erwartet werden kann. In diesem Zusammenhang werden die Systemarchitektur, die Integration in die SAP S/4HANA-Landschaft, aber auch weitere zentrale Elemente des Customizing der neuen Konsolidierungslösung erläutert. Der zweite Schwerpunkt umfasst die schrittweise Darstellung des Konsolidierungsprozesses, d. h., auf der Grundlage einer Fallstudie wird der gesamte Konsolidierungsprozess von der Datenübernahme bis hin zur Kapitalkonsolidierung vorgestellt. Ferner werden u. a. auch die systemgestützte Anwendung der Equity-Methode und die Erstellung einer Kapitalflussrechnung beleuchtet.

Das Buch trägt weder den Charakter eines (kompletten) Customizing-Leitfadens noch eines Lehrbuchs. Im Mittelpunkt steht vielmehr die Erörterung der praxisgerechten Nutzung der Softwarelösung für typische Themenfelder der konsolidierten Rechnungslegung. Neben der Darlegung der Systemfunktionalitäten bzw. der betriebswirtschaftlichen Hintergründe findet der Leser auch eine Würdigung anhand der Umsetzung des verwendeten Beispielsachverhalts. Das Buch ist insofern ein guter Ratgeber in der Implementierungsphase der Lösung, wenn es darum geht, die Stärken der Lösung optimal zu nutzen, aber auch um fehlende bzw. nicht ausreichende Systemfunktionalitäten durch geeignete Workarounds zu ergänzen. Durch den Ver-

gleich mit der konzeptionellen Herangehensweise in anderen SAP-Produkten (aus dem hier in Rede stehenden Bereich), ist das Buch auch ein wertvoller Leitfaden für eine Systemauswahl.

U. a. werden folgende Sachverhalte aufgegriffen:

- Möglichkeiten und Grenzen der innovativen Matrixkonsolidierung
- Umsetzung eines Near Time-orientierten gruppenweiten Berichtswesens
- Prozess der Datenerhebung für die Anhangberichterstattung unter Nutzung der Data Collection App
- Prozess der IC-Abstimmung unter Nutzung der Komponente SAP® Intercompany-Matching und -Abstimmung (SAP ICMA)
- Automatische, vorgangsbasierte Kapitalkonsolidierung: Von der Erst- bis zur Endkonsolidierung
- Möglichkeiten einer unmittelbar in S/4HANA erfolgenden Zwischenergebniseliminierung
- Kapitalflussrechnung mit Referenzmöglichkeit auf die zugrunde liegende GuV- bzw. Bilanzinformation
- Möglichkeiten und Grenzen des neuen Versionskonzeptes im Kontext von Konzernsimulationen

Der Hersteller investiert nicht unerhebliche Ressourcen in den Ausbau der Komponente SAP S/4HANA for Group Reporting. Bereits ein kurzer Blick auf die Roadmap des Herstellers verdeutlicht die beeindruckende Änderungsdynamik. Unser Buchprojekt hat uns – vergleichbar einem Einführungsprojekt – diese Änderungsgeschwindigkeit stets vor Augen geführt. War eine Fragestellung im alten Release möglicherweise nur über einen Workaround umsetzbar, bringt ein neues Release neue Funktionalitäten. Sehr plastisch wird diese Frage am Beispiel der Zwischenergebniseliminierung, denn in dem von uns verwendeten Release 2020 war eine Umsetzung der Fragestellung nur über einen bedingt praxistauglichen Workaround möglich. Ein Blick in das Release 2021 zeigt eine deutliche und weitreichende, aber auch notwendige Produktweiterentwicklung. Bzgl. einer Projektorganisation ist diese Situation ausreichend zu würdigen und in Diskussionen sollte der Releasestand einer Information immer einbezogen werden.

Die Autoren würden sich freuen, wenn das vorliegende Werk eine Hilfe bei der Optimierung konsolidierter Berichtsprozesse durch Softwareeinsatz wird und den Austausch zu anwenderspezifischen Lösungen häufiger Praxisfragen fördert.

Unser Dank gilt der Abteilung Consulting der Ernst & Young GmbH, namentlich Maren Riecker, Marc Junker und Andreas Reiser. Durch ihre Unterstützung ist umfangreiches Wissen aus der praktischen Arbeit eingeflossen, um so einen tiefen Einblick in die Funktionalitäten und Interdependenzen vermitteln zu können. Wir danken dem Schäffer-Poeschel Verlag und insbesondere Frau Ruth Kuonath für den reibungslosen Ablauf der Drucklegung.

Saarbrücken, Stuttgart, Eschborn, Hannover im November 2021

Johannes Wirth Andreas Muth Oliver Precht Anna Werbik Jan Christian Mücke

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abbildungsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXV
1 Fallstudie und grundlegende Anmerkungen	1
2 Eckpunkte der Abschlusserstellung mit SAP® GR	3
2.1 Schaffung eines Konzerninformationssystems	3
2.2 Integratives Konzept der Softwarelösung	4
2.3 Der Prozess der konsolidierten Rechnungslegung im Überblick (Datenflusskonzept) ..	7
2.4 Chancen und Ziele eines harmonisierten Rechnungswesens	13
2.4.1 Kommunikationsaspekt	13
2.4.2 Schaffung eines einheitlichen Datenbestandes	13
2.4.3 Schaffung einer effizienten Berichtsplattform	14
2.4.4 Abschlussorientierte Vergütungssysteme	15
2.5 Wichtige Organisationsmerkmale für eine harmonisierte Berichtslandschaft	15
2.5.1 Wirksame Verzahnung der Berichtsansätze	15
2.5.2 Integrierte Positionspläne	17
2.5.3 Einheitliches Konzept von Berichtseinheiten und Konsolidierungskreisen	17
2.6 Matrixkonsolidierung	20
2.6.1 Grundzüge der Matrixkonsolidierung	20
2.6.2 Technik der Matrixkonsolidierung in SAP GR	22
2.6.3 Kapitalkonsolidierung in einer Matrixumgebung	25
2.7 Berichtsansätze und Abschlusskalender in einem intern/extern harmonisierten Berichtswesen	28
3 Komponenten und Navigation	31
3.1 Onpremise- und Cloud-Umgebung	31
3.2 Grundzüge der Bedienung	33
3.3 Daten- bzw. Konsolidierungsmonitor	42
3.4 Interaktion mit Standard-Office-Produkten	55
4 Funktionale Grundlagen der Softwarelösung	57
4.1 Zentrale Stammdaten	57
4.1.1 Globale Parameter	57
4.1.2 Abschlussperioden und Real-Time-Konsolidierung	58
4.1.3 Konsolidierungsversion	60
4.1.4 Konsolidierungseinheiten	62

4.1.5	Konsolidierungskreise	66
4.1.6	Scope- versus Hierarchiemodell	68
4.1.7	Zuordnung von Konsolidierungseinheiten zu Konsolidierungskreisen	69
4.1.8	Konzernhierarchisierung aus Blickwinkel der Management-Steuerung	74
4.1.9	(Konzern-)Positionen	75
4.1.10	Konten und Positionen – ein integrativer Ansatz	82
4.1.11	Kontierungstypen	85
4.1.12	Bewegungsarten/Unterposition	87
4.1.13	(Konzern-)Positionsplan – das Rückgrad des gruppenweiten konsolidierten Berichtswesens	92
4.2	Verwendete Buchungslogik	98
4.2.1	Kontierungsebenen	98
4.2.2	Belegarten	101
4.2.3	Ergebniseffekt	108
4.2.4	Latente Steuern im Konsolidierungsprozess	109
4.2.5	Saldovortrag	113
4.3	Änderungsprotokollierung im Bereich der Stammdaten	118
4.4	Werkzeuge der automatisierten Konsolidierung	119
4.4.1	Regelbasierte versus herstellerseits programmierte Konsolidierungslogik	119
4.4.2	Aufbau und Gestaltung von Umgliederungsmethoden	120
5	Prozess der Konsolidierungsvorbereitung	135
5.1	Überblick	135
5.2	Einheitlicher Konzernpositionsplan und Kontenmapping	136
5.3	Prozess der Meldedatenerfassung	138
5.3.1	S/4HANA-integrierte Konsolidierungseinheiten	138
5.3.2	Nicht in S/4HANA-integrierte Konsolidierungseinheiten	143
5.3.3	Exkurs: SAP GR Data Collection App	152
5.3.4	Steuerungsdaten zur maschinellen Kapitalkonsolidierung (Zusatzmeldedaten)	155
5.3.5	Meldedaten auf Basis der IFRS-Rechnungslegung und unter Verwendung der Konzernsicht	161
5.4	Manuelle Buchungen und maschinelle Umgliederungen	162
5.5	Stille Reserven/Lasten-Verwaltung bei erworbenen Konsolidierungseinheiten	171
5.5.1	Grundlagen der Verwaltung stiller Reserven/Lasten	171
5.5.2	Konkurrierende Umsetzungskonzepte	174
5.5.3	Umsetzung der stillen Reserven/Lasten-Buchhaltung über manuelle Buchungen	175
5.5.4	Exkurs: Stille Reserven/Lasten in der Measurement Period gem. IFRS 3	178
5.6	Datenanreicherung für Zwecke der Anhangberichterstattung	179

5.7	Prozess der Intercompany-Abstimmung	181
5.7.1	Intercompany-Abstimmung und effiziente Eliminierung von konzerninternen Geschäftsvorfällen	181
5.7.2	Technische und organisatorische Optimierungsmöglichkeiten	183
5.7.3	Grundzüge der Intercompany-Matching- und -Abstimmung-Lösung (ICMA)	185
5.7.4	Customizing der Komponente Intercompany-Matching- und -Abstimmung	187
5.7.5	IC-Matchinglauf und Analyse des Matching-Ergebnisses	193
5.7.6	Customizing eines Abstimmungsfalls	194
5.7.7	Anwendung von Abstimmungsverhalten im Abschlussprozess	198
5.7.8	Betriebswirtschaftliche Behandlung von Intercompany-Differenzen	204
5.7.9	IC-Abstimmung und hieraus resultierende Konsolidierungsbuchungen	209
5.8	Währungsumrechnung	210
5.8.1	Grundlagen	210
5.8.2	Konzept der funktionalen Währung	210
5.8.3	Umrechnung nach der Zeitbezugsmethode	211
5.8.4	Umrechnung nach der modifizierten Stichtagskursmethode	212
5.8.5	Grundsatzfragen der systemgestützten Währungsumrechnung	214
5.8.6	Vorgabe der Wechselkursrelationen	215
5.8.7	Customizing einer Währungsumrechnungsmethode	217
5.8.8	Währungsumrechnung im Bereich der Gewinn- und Verlustrechnung	226
5.8.9	Währungsumrechnung im Bereich des Eigenkapitals	229
5.8.10	Stille Reserven/Lasten und Währungsumrechnung	233
5.8.11	Besonderheiten des unterjährigen Erwerbs von Tochterunternehmen	234
5.8.12	Rundung	238
5.8.13	Zuordnung einer Währungsumrechnungsmethode	240
5.8.14	Protokoll der Währungsumrechnung	241
5.9	Prüfung der Meldedaten (Validierungen)	243
5.9.1	Überblick	243
5.9.2	Technische Validierung	244
5.9.3	Betriebswirtschaftliche Validierung	245
6	Konsolidierungsprozess	257
6.1	Maßnahme Änderung Konsolidierungskreis	257
6.2	Schuldenkonsolidierung	263
6.2.1	Umsetzung der Schuldenkonsolidierung über Umgliederungsmaßnahmen	263
6.2.2	Exkurs: Automatischer Belegstorno im Kontext der IC-Konsolidierung	264
6.2.3	Durchführung der Schuldenkonsolidierung unter Verwendung von SAP ICMA-Eliminierungsmethoden	268
6.3	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	276
6.3.1	Innenumsatzeliminierung	278
6.3.2	Beteiligungsertragseliminierung	284
6.3.3	Sonstige Aufwands- und Ertragseliminierung	289

6.4	Zwischenergebniseliminierung im Vorratsvermögen	292
6.4.1	Betriebswirtschaftliche Anforderungen an die Zwischenergebnis- eliminierung	292
6.4.2	Bestandsermittlung als zentrale Fragestellung der Zwischenergebnis- eliminierung	296
6.4.3	Buchhalterische Abbildung der Zwischenergebniseliminierung	298
6.4.4	Schaffung der Konzernsicht unmittelbar in S/4HANA	302
6.4.5	Zwischenergebniseliminierung unter Verwendung von berichts-basierten Berechnungslogiken	305
6.4.6	Zwischenergebniseliminierung auf Basis von Umgliederungsregeln	309
6.5	Kapitalkonsolidierung	313
6.5.1	Grundzüge der Vollkonsolidierung	313
6.5.2	Wahl zwischen regelbasierter und vorgangsbasierter Kapitalkonsolidierung	316
6.5.3	Einrichten der maschinellen, vorgangsbasierten Kapitalkonsolidierung	317
6.5.4	Einrichten von Kapitalkonsolidierungsmethoden	337
6.5.5	Vorgänge der Kapitalkonsolidierung und deren Reihenfolge der Abarbeitung ...	341
6.5.6	Vorgangsbasierte Verarbeitung der Erstkonsolidierung	345
6.5.7	Goodwillverarbeitung auf Basis der Anforderungen der internationalen Rechnungslegung	352
6.5.8	Fortschreibung konzernfremder Gesellschafter während der Konzernzugehörigkeit (Vorgang Folgekonsolidierung)	356
6.5.9	Erwerbsschritte bei bestehendem Controlverhältnis (Vorgang sukzessiver Erwerb)	363
6.5.10	Grundzüge der Endkonsolidierung eines Tochterunternehmens und buchhalterische Umsetzung	371
6.5.11	Systemgestützte Endkonsolidierung eines Tochterunternehmens	381
6.5.12	Kapitalkonsolidierung unter Berücksichtigung von Währungsumrechnung ...	397
6.6	Equity-Methode	407
6.6.1	Grundkonzept der Equity-Methode	407
6.6.2	Customizing der maschinell unterstützten Equity-Methode	409
6.6.3	Equity-Methode im Zugangszeitpunkt	419
6.6.4	Equity-Fortschreibung in GuV und OCI	422
7	Kapitalflussrechnung	429
7.1	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	429
7.2	Systemseitige Umsetzung	432
7.2.1	Organisation der systemgestützten Kapitalflussrechnung	432
7.2.2	Ausgewählte Geschäftsvorfälle, die im Zuge der Erstellung der Kapitalflussrechnung zu bereinigen sind	438
7.2.3	Gliederung aller Position/Bewegungsartenkombinationen der Bilanz- und GuV nach dem Aktivitätsformat	439

7.2.4	Kapitalflussrechnung und Währungsumrechnung	441
7.2.5	Zahlungswirksame Zu- und Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	441
8	Konzernsimulation und Konzernplanung	443
8.1	Das Versionskonzept als zentrales Umsetzungsinstrument im Bereich der Simulation und Plankonsolidierung	443
8.2	Konzernsimulation	445
8.2.1	Parallele Konzernwährung	447
8.2.2	Änderung von Beteiligungsstrukturen	449
8.2.3	Währungssimulation	451
8.3	Konzernplanung	452
8.3.1	Plankonsolidierung	452
8.3.2	Integration der operativen Unternehmenplanung in die Konzernplanung	455
	Literaturhinweise	458
	Stichwortverzeichnis	459